Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2000)

Heft: 57

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SUISSE
BIBLIOTECA NAZIONALE SVIZZERA
BIBLIOTECA NAZIUNALA SVIZRA

Parkinsontag: Aktion in Zürich

Der diesjährige Parkinsontag am 11. April wird in Zürich stattfinden. Im Zentrum des Aktionstags steht die Tulpe, die die holländische Parkinsonvereinigung zum Geburtstag von Dr. James Parkinson gezüchtet hat. Die SPaV verwendet die attraktiven Parkinsontulpen seit einigen Jahren erfolgreich im Fundraising.

Am 11. April 2000 organisiert die Schweizerische Parkinsonvereinigung einen grossen Informationsstand im Zentrum Zürichs. Parkinson soll bekannter werden, dazu will die Parkinsonvereinigung vermehrt an die Öffentlichkeit gehen. Freiwillige verkaufen am Strassenstand die bunten Holztulpen und vermitteln auch Gespräche mit Beraterinnen und Betroffenen. Für Unterhaltung sorgt ein Gauklerduo aus dem Tessin. «Wir wollen die Menschen in positiver Weise auf das Thema Parkinson aufmerksam machen», sagen die Organisatoren des Parkinsontags. Humor sei ein gutes Mittel, die gehetzten Passanten für ein paar Minuten für sich zu gewinnen.

Nähere Information zum Parkinsontag folgen im Jahresbericht. Geplanter Ort für die Aktion ist die Bahnhofstrasse im Zentrum Zürichs. Der Stand wird von 10 bis 18 Uhr besetzt sein. Die SPaV sucht noch dringend Freiwillige, die stundenweise am Informationsstand mitarbeiten wollen, und auch Betroffene, die für Gespräche zur Verfügung stehen. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle in Egg (Tel 01 984 01 69).

Kassen zahlen an Auswärtsspitalbesuch

Krankenkassen müssen grundsätzlich auch zahlen, wenn sich ein Patient aus persönlichen und nicht medizinischen Gründen in einer ausserkantonalen Klinik behandeln lässt, die nicht auf der Spitalliste seines Wohnkantons steht. Dies geht aus einem Urteil des Eidgenössischen Versicherungsgerichts (EVG) hervor. Voraussetzung ist allerdings, dass das Spital auf der Liste des Kantons aufgeführt ist, in dem die Klinik liegt. Zudem muss die Versicherung nur die Leistungen nach dem Tarif des Wohnorts des Versicherten bezahlen. Das Gericht hatte den Fall einer im Kanton Waadt versicherten Person zu beurteilen, die sich im Berner Inselspital behandeln lassen wollte. Die Krankenkasse verweigerte die Kostengutsprache, da keine medizinischen Gründe eine Behandlung ausserhalb des Wohnsitzkantons erforderlich machten. Nach dem Urteil des EVG ist dies unerheblich: Die Versicherten hätten grundsätzlich die freie Wahl zwischen allen Spitälern, die die gesetzlichen Leistungen erfüllen. Eine Verweigerung der Versicherungsleistungen würde die Rechte des Patienten zu stark einschränken.

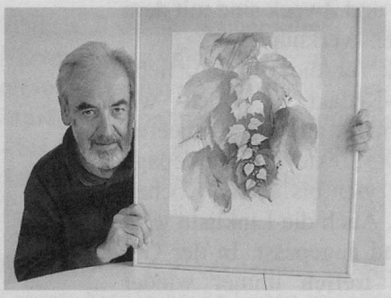
Offen bleibt, ob die Krankenkassen auch zahlen müssen, wenn eine Klinik zwar im Wohnsitzkanton des Patienten liegt, aber nur auf der Liste eines anderen Kantons aufgeführt ist. Wenn etwa ein Einwohner des Wallis sich in der Berner Klinik in Montana behandeln lassen will: Sie steht nicht auf der Walliser, wohl aber auf der Berner Spitalliste. Quelle: NZZ

Neue Selbsthilfegruppen

Quer durch die Deutschschweiz organisieren sich derzeit neue Selbsthilfegruppen. Die Motivation für die Neugründung ist unterschiedlich: Teils sind es Gruppen für Patienten, teils von Angehörigen und – immer mehr – von jüngeren Betroffenen. Manche bestehende Gruppen werden zu gross, oder sie eignen sich wegen ihrer Zusammensetzung weniger für jüngere Interessierte. Andere sind mehr auf Erkrankte, weniger auf die Fragen der Angehörigen orientiert. Ziel ist es immer, für jedes Bedürfnis das richtige Angebot zu finden.

In Rapperswil, Bern, Zürich, Wallisellen-Opfikon und Aarau sind nun neue Gruppen in Planung. Sind Sie an einer Gruppe an einem dieser Orte interessiert? Oder möchten Sie in Ihrer Region eine eigene Gruppe gründen?

Wenden Sie sich an Gertrud Knöpfli, Verantwortlich für Selbsthilfegruppen bei der Parkinsonvereinigung, Tel. 01 984 01 69.



Parkinsonpatient und Künstler

Werner Leu aus Urdorf (ZH) lässt sich von seiner Krankheit nicht unterkriegen: er malt Aquarelle. «Wilder Wein» heisst sein jüngstes Werk (Foto), das er letzten Herbst in rund 20 Stunden gemalt hat. Jetzt stellt Werner Leu im Kulturforum Urdorf aus: Die Vernissage ist am 17. März um 18 Uhr. Die Ausstellung ist dann an allen Wochenenden im März zu sehen. «Ich würde mich besonders freuen, wenn auch Parkinsonbetroffene zu meiner Ausstellung kämen», sagt Leu.

SPaV-Homepage kommt gut an

Ehrung für die SPaV-Homepage www.parkinson.ch: Das Schweizer Homepage-Magazin SwissGuide hat in seiner Januar-Ausgabe die Homepage der Schweizerischen Parkinsonvereinigung unter 1500 Schweizer Internetadressen ausgesucht. «Parkinson kommt…», schreibt das Magazin, «eine Site, die uns berührt hat, weil sie liebevoll gemacht ist, aber nicht nach Echo lechzt. Eine stille Arbeit, voll Poesie fast schon. Kontakte zu Selbsthilfegruppen werden geboten, die Krankheit wird in verschiedenen Schritten erklärt, es werden Beratungen für Verwandte von Kranken, Kurse und weiterführende Brochüren angeboten. Auch hier ein Kompli-

Die SPaV-Jahrestagung mit Mitgliederversammlung findet am 17. Juni 2000 in Freiburg statt.

ment: Inhalt und Zweck sind mit dem Design bestens verknüpft.»
Vielen Dank für die Blumen, liebe SwissGuide-Redaktion. Doch wir wollen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Die Texte der Homepage werden alle vier bis sechs Wochen überarbeitet. Auch die Linkliste wird überprüft und angepasst. In der Geschäftsstelle treffen immer wieder Rückmeldungen zur Homepage ein. Die meisten sind voll des Lobes. Leider trifft das nur auf Zuschriften aus der deutschen Schweiz zu. Die Romands dagegen beklagen sich, dass ihre Site auf Französisch noch nicht aufgeschaltet ist. Der Grund: Wir müssen sie erst übersetzen! Und das ist, dank der Ausführlichkeit der deutschen Version, eine Menge Arbeit. Patience, cher romands! Wir arbeiten daran!

Briefe

PARKINSON 56, 12/99:
Sachlich und leicht verständlich
Zur neusten Ausgabe von PARKINSON möchte ich ihnen herzlich gratulieren. Die darin enthaltenen Informationen und Beiträge sind sachlich und leicht verständlich dargelegt.
Die in den letzten Jahren offenkundige Dynamik in der Forschung sowie die Fülle neuer therapeutischer Möglichkeiten bei der Behandlung lassen uns optimistisch und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Mit dem Schritt ins neue Jahrhundert wird auch für die Betroffenen mit Sicherheit eine neue Zeit beginnen. Herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz an der Parkinson-Front!
Francesco Rusca, Meilen

Ratgeber: Hitzestau und Schweissausbrüche, PARKINSON 56, 12/99:
Die Antwort von Professor Ludin hat mich nicht befriedigt. Hitzestau und Schweissausbrüche als Reaktionen des Körpers sind sehr wohl zu behandeln. Und zwar sehr gut mit Ernährung. Leute mit solchen Leiden sind meist falsch ernährt, und eine entsprechende Umstellung der Ernährung bringt sehr oft baldige Linderung.
Annelies Wirthwein
dipl. Ernährungsberaterin SRK, Thun

SPaV-Kurse für Angehörige

«Hilfe! Mein Partner hat Parkinson»
Ihr Leben hat sich verändert, seit Sie wissen, dass Ihr Partner, Ihre Partnerin an Parkinson leidet: Vielleicht plagen Sie Zukunftsängste, oder die Langzeitpflege zehrt an Ihren Kräften. Ein gemeinsamer Tag mit anderen Betroffenen soll Ihnen Hilfestellungen und Austausch anbieten.
Wir wollen den Ablauf der Krankheit aufzeigen und Ihren eigenen Prozess, den Sie mit dem Kranken durchleben. Wie können Sie Ihre eigene Gesundheit erhalten und Ihr Leben trotz allen Grenzen sinnvoll gestalten?
Unsere Hoffnung ist, dass Sie abends mit neuem Wissen und gestärktem Mut zu Ihrem Partner, Ihrer Partnerin heimkehren.

Begleitung: Giuseppe Di Stefano, Dr. phil., Psych. Polyklinik, Bern; Daisy Wenzinger, Erwachsenenbildnerin, Hefenhofen
Daten: 18. Mai Zürich; 23. Mai Luzern; 8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten: Fr. 150.– inkl. Essen, Unterlagen, zahlbar bei Anmeldung. Novartis (Schweiz) AG, Basel unterstützt dieses Seminar
Teilnehmerzahl: beschränkt auf 30 Personen

Wickel, Auflagen und rhythmische Einreibungen
Ziel: Die äusseren Anwendungen zur Unterstützung der Parkinsontherapie praktisch üben, Hilfestellungen bei Schmerzen, Krämpfen und Schlafstörungen anwenden lernen.

Leiterin: Magdalena Betsche, Lehrerin für Krankenpflege (Tochter einer parkinsonkranken Mutter)
Daten: 27. April., 4. Mai, 11. Mai ; 9.30 bis ca. 16.00 Uhr
Kursort: Paracelsus-Spital, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil
Kosten: Fr. 210.– inkl. Kursunterlagen, Fr. 60.– für die Mittagessen sind am Morgen des ersten Kurstages zu bezahlen.
Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8 Personen

Fortsetzungskurs:
«Wickel, Auflagen und rhythmische Einreibungen»
Ziel: Auffrischung und Vertiefung der gelernten Anwendungen

Leiterin: Magdalena Betsche, Lehrerin für Krankenpflege
Daten: 8. Juni 2000, 9.30 bis ca. 16.00 Uhr
Kursort: Paracelsus-Spital Richterswil, Bergstr. 16, 8805 Richterswil
Teilnahmebedingung: Vollständige Teilnahme des 3-tägigen Kurses
Kosten: Fr. 80.– inkl. Mittagessen
Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8 Personen

Detailprogramme und Anmeldetalon bei:
Schweizerische Parkinsonvereinigung, Gewerbestrasse 12a, Postfach 123, 8132 Egg, Tel. 01 984 01 69.

BRAINFAIR

Alles ums Gehirn

Erstaunliche Einblicke ins Steuerungsorgan des Menschen: die Sprache des Gehirns, dargestellt in einer dreitägigen Ausstellung in Zürich.

Die Schweizerische Hirnforschung und ihre Trägerorganisationen führen im März in mehreren Städten der Schweiz Informationsveranstaltungen durch. Kernstück der Veranstaltungsreihe zur Internationalen Woche des Gehirns ist die dreitägige Brainfair 2000 an der ETH in Zürich. Mit dem Thema «Die Sprachen des Gehirns» will die Brainfair über eine Auswahl wichtiger Erkenntnisse aus der aktuellen Hirnforschung informieren. Auch die Schweizerische Parkinsonvereinigung (SPaV) ist an der Brainfair aktiv. Neben einem Stand für Information und Gespräche wird sie das Forum «Ethische Grenzen der Hirnforschung» bestreiten.

Das SPaV-Forum «Ethik und Hirnforschung» findet am Samstag, 25. März 2000, von 11 bis 13 Uhr statt. Fünf Experten werden in Kurzreferaten ihren Standpunkt zum Thema erläutern: der deutsche Neurochirurg Guido Nikkah, Hans Ruh vom Institut für Sozialethik der Uni Zürich, René Bernays, Neurochirurg der Uni Zürich, die Biomedizinerin Regine Kollek (Hamburg) und die Neurologin Barbara Tettenborn vom Kantonsspital St. Gallen. Die anschliessende Diskussion zwischen Podium und Publikum wird von der TV-Journalistin Helen Issler moderiert und dürfte sehr interessant werden.

Die dreitägige Veranstaltung ist in fünf Aspekte aufgeteilt. Zu jedem Bereich wurde ein spezieller Brainparcour ausgedacht, auf dem man bestimmte Phänomene nacherleben kann. Im Bereich der Sinne und Wahrnehmung geht es zunächst um die Frage «Was ist Realität?» Augen, Ohren, Haut – die Sinnesorgane sind Kontaktstellen zur Aussenwelt. Doch erst durch die Leistungen des Gehirns können wir Personen, Gegenstände und Zusammenhänge wiedererkennen.
Im Bereich der Gefühle lautet die Schlüsselfrage: «Wie entstehen Stimmungen?» Und natürlich: «Wie kann man sie beeinflussen?» Wahrnehmung und Gefühle sind nicht denkbar ohne Kommunikation. Denn auch die Nervenzellen sprechen sich ab, bevor wir einen Gedanken fassen. Bei Störungen wird das eigentlich erst sichtbar.
Bewegung, das Thema, in dem die Parkinsonvereinigung auf dieser BrainFair «beheimatet» ist, wird in diesem Kontext besonders interessant. Was einfach aussieht, ist in Wirklichkeit Resultat hochempfindlicher Nervenbahnen, die auf einem komplexen Schaltsystem funktionieren. Muskeln gehorchen dem Hirnimpuls – bis einmal irgend etwas durcheinander gerät. Da sind wir mittendrin im Thema Parkinson.

Fünftes Feld der Ausstellung ist das Lernen. Sich in neuen Lagen orientieren, ist eine Grundfunktion des Gehirns. Vieles beruht auf Gelerntem. Aber wie geht das? Wie Lernen funktioniert, lernen wird hier.
Parallel zur Ausstellung laufen über die drei Tage zahlreiche Vorträge, Foren und Filmvorführungen. Mit Konzert, Tanz und Kino bietet die Brainfair auch ein interessantes Kulturprogramm – mehr als nur Anschauungsunterricht für die faszinierenden Resultate des Schaltzentrums «Gehirn». Lassen Sie sich mitnehmen in die «Erlebniswelt Gehirn»! Eine eindrucksvolle Demonstration vom «Wunder Mensch».

Brainfair Zürich
Detailprogramm bei der Schweizerischen Parkinsonvereinigung, Gewerbestr. 12 a, 8134 Egg, gegen frankiertes Rückkuvert.
Internet: www.brainfair.ch

Das Gehirn in den Schweizer Städten

Wo	Was	Wann
Basel	4 Foren	20.–25. März
Bern	Ausstellungen, Vorträge Konzerte	9.–26. März
Fribourg	Forum	→ Lokalpresse
Geneve	Conférence	→ Lokalpresse
Lausanne	Forum, Musique	14.–17. März
Ticino	Arte, Conferenze	13.–17. März
Sion	Conférence (Alzheimer)	15. März
Zürich	Konferenz, Ausstellung Foren, Kultur	14.–16. März